

accompagno

Komplementärtherapie für Menschen
in prekären finanziellen Verhältnissen



Jahresbericht 2018

Das letzte Jahr stand für *accompagno* unter einem guten Stern!

Vor allem in diesen drei Bereichen sind uns grosse Fortschritte gelungen:

- Eine neue, klare Vereinsstruktur optimiert den Einsatz unserer Kräfte
- Mit einem neuen, starken Vorstand verteilen wir die Verantwortung auf vier engagierte Frauen
- Intensivierte Fundraisingtätigkeit ermöglicht uns die Schaffung einer Koordinationsstelle ab Anfang 2019. Zudem hat sich unsere finanzielle Basis weiter stabilisiert.

Tätigkeitsbericht 2018

accompagno bietet unentgeltlich komplementärtherapeutische Behandlungen für Menschen in prekären finanziellen Verhältnissen.
Unser Angebot umfasst Therapie und Begleitung in Polarity, Craniosacral Therapie Feldenkrais, Shiatsu, Osteopathie, Yoga.

Den Jahresbeginn 2018 haben wir genutzt, um die Struktur von *accompagno* klarer und effizienter zu gestalten und die schriftlichen Unterlagen entsprechend anzupassen. Die überarbeiteten Statuten wurden von der Mitgliederversammlung Ende März genehmigt.

Ein neuer, gut organisierter Vorstand machte sich mit viel Energie und neuen Ideen an die Arbeit. Die vier Frauen teilen die Arbeit in Ressorts auf, wobei sich je ein Vorstandsmitglied für ein Ressort verantwortlich zeichnet. Damit sind die vorhandenen Ressourcen effizienter eingesetzt und die Ansprechpersonen klar definiert. Der Vorstand traf sich vier Mal zu einer Sitzung. Zahlreich und unverzichtbar sind die vielen Mails und Telefongespräche, die in den Zeiten dazwischen für eine gute Kommunikation sorgen.

Die verabschiedete Strategie 2018-2020 dient dem Vorstand als Leitlinie in der vielfältigen und vielschichtigen Tätigkeit. Wir können und wollen weiter wachsen - in dem Tempo, das unserer Grösse und Kapazität angemessen ist.

Was bleibt, ist die grosse Herausforderung im Bereich Zeitmanagement. Neben der Alltagsarbeit ging die Vorstandsarbeit manchmal langsamer als gewünscht voran. Um hier eine Verbesserung zu erwirken, wurde die Einrichtung einer (wenn möglich bezahlten) Koordinationsstelle konsequent weiter verfolgt. Nach einigen erfolglosen Spendengesuchen für diesen Zweck erzielte der Vorstand mit seiner überzeugenden Präsentation vor dem Zürcher Spendenparlament im November einen schönen Erfolg: wir konnten uns einen grosszügigen Beitrag sichern. Nun kann die Schaffung einer solchen Stelle für 2019 angegangen werden.

Die Beiträge und Spenden unserer treuen Mitglieder, Spenden der Hans Konrad Rahn-Stiftung und der Landeskirchen verhelfen *accompagno* zu einer soliden finanziellen Basis. Darauf können wir unser Angebot weiter ausbauen und noch mehr Menschen ermöglichen, bei uns therapeutische Begleitung zu erhalten.

Das neue Organigramm bietet einen prägnanten Überblick

Organigramm *accompagno*

2018



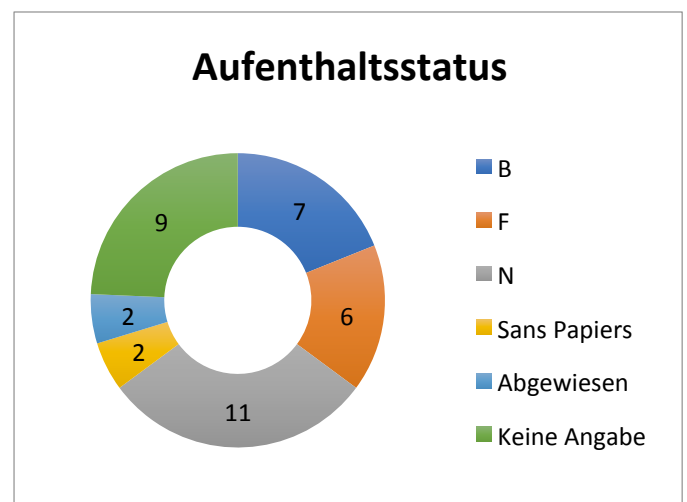
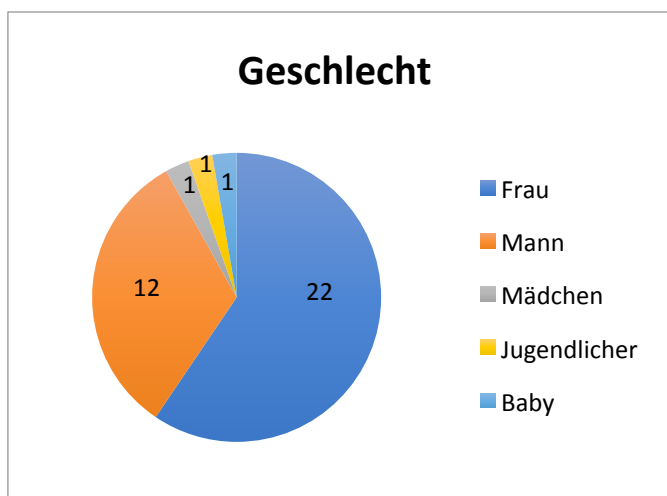
Tätigkeiten unseres TherapeutInnen-Netzwerks

Durchgeführte Behandlungen:

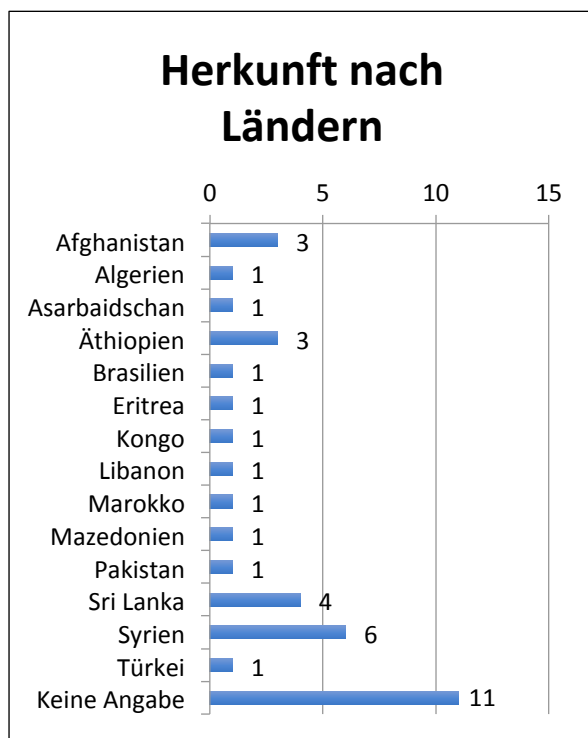
Total 185 Sitzungen à 1 Std. plus 12 Std. Yoga-Gruppenunterricht:

- 57 Sitzungen im Wert von Fr. 8118.- wurden von den TherapeutInnen unentgeltlich angeboten
- Für 92,25 Sitzungen wurde den TherapeutInnen ein Unkostenanteil vergütet
- 48,5 Sitzungen konnten über Einzelfallhilfe gedeckt werden

37 Menschen suchten uns 2018 auf für komplementäre Therapie



B = anerkannter Flüchtling, 1 Jahr gültig
 F = vorläufig aufgenommen, 1 Jahr gültig
 N = Asylverfahren, 6 Monate gültig



Insgesamt erbrachte unser Verein Leistungen im Umfang von Fr. 24'072.-

Davon leisteten unsere TherapeutInnen unentgeltliche therapeutische Arbeit im Wert von Fr. 12'717.-.

Fr. 5'535.- wurden vom Verein als Beteiligung an die Praxisbetriebskosten (Miete, Versicherungen, usw.) ausbezahlt.

Für einzelne KlientInnen konnten 85% der Kosten über Fr. 5'820.- Einzelfallhilfe gedeckt werden.

Die accompagno-Mitglieder arbeiteten 460 Stunden unentgeltlich für den Verein.

Der Kreis von Freiwilligen wächst weiter

Neue Therapeutinnen wollten bei *accompagno* mitarbeiten - das bedeutete, dass für den Vorstand immer häufiger zeitaufwändige Gespräche anfielen zur Vermittlung unserer Arbeitsweise und zur Eignungsabklärung der InteressentInnen. Deshalb führten wir neu regelmässige Infotreffen ein. Dazu werden die interessierten TherapeutInnen eingeladen. Sie können uns kennenlernen und sich informieren, was die Mitarbeit bei *accompagno* beinhaltet.

2018 durften wir sieben neue kompetente TherapeutInnen bei uns begrüßen.
Feldenkrais: Claudia Borghetti / Craniosacral Therapie: Wiebke Caesar Kolling,
Manuela Brodmann, Rahel Dudli, Marina Mertens / Polarity: Hedwig Eisele / Yoga:
Wiebke Caesar Kolling / Osteopathie: Jürg Gschwend

Newsletter für unsere TherapeutInnen

Neu verschicken wir seit Mai 2018 vom Vorstand aus viermal im Jahr einen Newsletter an unser wachsendes TherapeutInnen-Netzwerk. So bleibt der Informationsfluss gewährleistet und wir können vermehrt Hintergrundinformationen zur Verfügung stellen zum Thema Flucht/Geflüchtete/Sans Papiers.

Intervisionen für unsere TherapeutInnen

Der Austausch unter den Therapeutinnen und Therapeuten ist *accompagno* wichtig. Die therapeutische Arbeit mit unseren KlientInnen stellt auch uns erfahrene Berufsleute manchmal vor Herausforderungen, die wir gemeinsam klären, diskutieren und uns auf diese Weise untereinander oder unter Einbezug von aussenstehenden Fachleuten weiterbilden.

Unter anderem befassten wir uns mit den Möglichkeiten der Verständigung mit unseren KlientInnen, wenn die sprachlichen Fähigkeiten begrenzt sind.

Ein wichtiges Thema war die Fokussierung auf Schmerzen, mit der viele Menschen zu uns kommen. Obwohl dieses Thema dann im Zentrum der Behandlung(en) steht, können wir immer wieder wahrnehmen, wie wohltuend und entspannend unsere achtsamen Berührungen oder die Bewegungen auf diese Menschen wirken. Wir sind überzeugt, dass dadurch etwas wirken kann, was zur Stärkung ihrer Ressourcen und womöglich zur Hinwendung zum Gesunden beiträgt.

***accompagno*-Flyer für KlientInnen und Vermittlungsstellen**

Um auf unser Angebot aufmerksam zu machen, verteilten wir wo immer möglich unsere Faltplyer. Der Flyer mit grüner Schmuckfarbe enthält neben dem deutschen Text Übersetzungen in Englisch, Französisch, Spanisch, Tigrinya, Arabisch und Albanisch. Um den Kreis an KlientInnen auszuweiten, legten wir im Oktober einen weiteren Flyer mit oranger Schmuckfarbe auf:

Nach einigem Suchen fanden wir Menschen, die uns halfen Portugiesisch, Tamil, Türkisch, Thai, Farsi und Tibetisch zu übersetzen. Das Layouten ist mit den für uns fremden Zeichen sehr aufwändig. Manchmal braucht es viel Geschick und Fantasie, damit ein Text, den wir nicht lesen können, am Schluss korrekt in einer Spalte steht. Unser Dank für ihre Hilfe dafür geht an Kanchana Chandran, Sarah Gretler und Xaver Öztürk.

Abstimmung von Angebot und Nachfrage - das Experiment Yoga-Gruppe

accompagnato ist eine junge und pionierhafte Organisation. Dazu gehören auch enttäuschende Erfahrungen, die wir als Lernerfahrungen zur Weiterentwicklung nutzen. Ein solches Beispiel war unsere Yoga-Gruppe: Die Nachfrage nach Yoga insbesondere bei geflüchteten Frauen in Zürich scheint gross zu sein. Im Frühsommer wagten wir deshalb einen Versuch und lancierten ein zeitlich befristetes Projekt: Wir boten eine Yoga-Gruppe an für Frauen - an einem zentralen Ort, jeweils eine Stunde montags, unter der Anleitung von Aurelia Iten. Die uns bekannten Stellen wurden informiert und gebeten, das Angebot an Interessierte weiterzuleiten. Wir erhielten viele positive Rückmeldungen, aber leider kamen keine Teilnehmerinnen. In der Folge änderten wir unser Konzept: neu bietet Wiebke Caesar Kolling einzelnen Frauen einen Platz in ihren bestehenden Yogaklassen an. Wir freuen uns, dass dies gut angelaufen ist und planen, das Angebot in dieser Art weiter auszubauen.

***accompagnato* auf Internet und facebook**

Um möglichst kostengünstig an möglichst viele Interessierte zu gelangen, nutzen wir auch die neuen Medien.

Unser Webauftritt "www.accompagno.org" wurde überarbeitet und präsentiert sich jetzt optisch schlanker und übersichtlicher. Neu sind die "News": Beiträge werden vom Vorstand redigiert und aufgeschaltet.

Über facebook "*accompagnato*" wollen wir auf uns aufmerksam machen. Regelmässig informieren wir über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu unserem Themenbereich.

Um *accompagnato* ein persönliches Gesicht zu geben, veröffentlichen wir in unregelmässigen Abständen Portraits von unseren TherapeutInnen.

Vernetzung

Regelmässige Sitzungen mit den Gesundheitsverantwortlichen vom Zentrum Juch, dem Durchgangszentrum Regensbergstrasse, BAZ Embrach und mit Marktlücke dienen dem Bekanntmachen unseres Angebots und der Betreuung unserer KlientInnen. Wir haben erfahren, dass es für die Zuweisenden hilfreich ist, etwas über die Art und Weise zu erfahren, welchen Herausforderungen wir in der komplementärtherapeutischen Arbeit begegnen, mit welcher Haltung wir an die Arbeit gehen, wie sich Symptome verändern können und wie wir damit umgehen.

Wir haben uns neu vernetzt mit family-help. Die engagierten PsychotherapeutInnen bieten Gruppentherapien für Frauen und Kinder und unbegleitete Minderjährige zur Stärkung ihrer Ressourcen und Bearbeitung von traumatischen Erfahrungen an. Ziel ist bessere soziale Integration und Prävention von psychischen Krankheiten, Radikalisierung und Gewalt.

Fundraising

Nach einer intensiven Diskussion darüber, ob wir selber auf Geldsuche gehen oder die aufwändige Arbeit extern an Profis vergeben, haben wir uns für ersteres entschieden. Externe Fundraising-Angebote sind für unsere Bedürfnisse einfach viel zu teuer.

Spendengesuche zu schreiben ist eine aufwändige Arbeit, die zur Zeit von drei Personen ehrenamtlich geleistet wird. Umso mehr freuen uns die zwei grosszügigen Spenden in diesem Jahr.

***accompagno* informiert, vernetzt sich und tritt öffentlich auf**

14.6.2019 - Führung im Zentrum Juch in Zürich-Altstetten

Im Zentrum Juch in Zürich-Altstetten wird bereits das neue beschleunigte Asylverfahren durchgeführt. Eindrücklich war für uns, zu sehen und zu hören, welches Verfahren die Geflüchteten hier durchlaufen. Auch von hier kommen KlientInnen zu *accompagno*.

5.7.2019 Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre AOZ

Eine Delegation des Vorstands nahm an einem Rundgang zu Projekten der AOZ teil (Wirtschaft, (Flucht-)Migration und Wohnen). Den anschliessenden Anlass nutzten wir einmal mehr, um unser Angebot bekannt zu machen und Kontakte zu knüpfen.

13.7.2019 - Gesundheitstag der AOZ Stadt Zürich

Der *accompagno*-Informationsstand am Gesundheitsbazar stiess auf grosses Echo. Wir gaben Adressen weiter an Geflüchtete und deren Betreuungspersonen "Wir haben Bekanntschaft mit ein paar Dolmetscherinnen in Ausbildung machen können. Sie müssen für ihre Ausbildung 50 Stunden dolmetschen (kurdisch-syrisch, irakisch und türkisch).

Der Nachmittag war durchwegs ein Erfolg. Die Leute waren sehr interessiert, auch am Yoga. Die AOZ-MitarbeiterInnen, insbesondere die DeutschlehrerInnen, kamen immer mal wieder bei uns am Stand vorbei und brachten Schülerinnen und Schüler mit, die Therapiebedarf haben." (Julia)

23.9.2019 - 17. Lauf gegen Rassismus

Fünf Mitglieder von *accompagno* liefen an diesem Benefizanlass mit und halfen, Geld zu sammeln für Rechtsberatung und soziale Integration von MigrantInnen.

26.9.2019 - Infoabend über BIF und weitere Opferhilfestellen

Maia Ehrsam informierte uns fachlich kompetent und umfassend über Fachstellen und Möglichkeiten, damit wir unsere weiblichen Klientinnen an die richtigen Fachstellen weiterweisen können.

27.9.2019 - Praxisapéro family-help

(Psycho-)therapeutisches Angebot für Schwangere, Mütter mit ihren Kindern und Jugendliche nach Fluchterfahrung.

30.9.2019 - 1. Vernetzungstreffen von Organisationen, die im Bereich Asyl & Sans Papiers tätig sind. An der ganztägigen Veranstaltung war viel Zeit, unsere Tätigkeit vorzustellen und sich mit anderen auszutauschen. Es besteht ein grosser Bedarf an therapeutischer Begleitung für geflüchtete Menschen. Viele verstehen darunter primär psychologische Therapie. Dass unter Umständen eine Begleitung körpertherapeutisch erfolgen kann, müsste noch bekannter werden. Aus diesem Anlass soll eine – evtl auch digitale - Plattform entstehen.

10.11.2019 - Zweitägiges Symposium "Unter dem gleichen Himmel - Under same skies. Gender-perspektiven in arabischen Ländern und mehr"

Julia Aenishänslin diskutierte am roundtable mit engagierten Frauen über die verschiedenen Ansätze, Notwendigkeiten, Methoden, Engagements im Exil ...

Unser Dank geht an

- die Mitglieder des Zürcher Spendenparlaments für ihre tolle Institution und die grosszügige Spende.
- die Hans Konrad Rahn-Stiftung, die uns ebenfalls eine grosszügige Spende zugesprochen hat.
- Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Zürich für die Kollekte
- Kath. Pfarramt Opferhilfefonds
- Cranioschule für den freundlichen Beitrag an unseren ÖV-Fonds
- unsere treuen Mitglieder, die uns ermöglichen, Menschen mit komplementärer Körpertherapie zu unterstützen, die sonst keinen Zugang dazu hätten.
- Maia Ehram für ihren tatkräftigen Einsatz beim Fundraising und bei individuellen Finanzierungsgesuchen.
- Martina Lopez für ihre geschätzte Unterstützung in technischen Belangen
- Herrn Enrico Chiesa von Chiesa Creative Directions, der für uns mit seinem gestalterischen und grafischen Knowhow und viel Herzblut unentgeltlich in vielen Stunden ein ästhetisch und inhaltlich ansprechendes Plakat geschaffen hat, mit dem wir nun an offiziellen Anlässen auf uns aufmerksam machen können.
- All jene, die hier nicht namentlich erwähnt sind, aber uns auf die eine oder andere Art unterstützen - moralisch, tatkräftig oder finanziell - und uns Mut machen und so unsere Arbeit ermöglichen.

Für den *accompagnato* Vorstand:
Wanda Girsberger



Marktücke GmbH
Hermetschloostrasse 70
8048 Zürich
info@markt-luecke.ch
044 212 77 27
www.markt-luecke.ch

Unsere Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit accompagnò

Wir wurden durch einen persönlichen Kontakt auf accompagnò aufmerksam und waren von Anfang an begeistert von deren Vision und deren Angeboten. Denn im Rahmen unserer Förderarbeit waren wir auf der Suche nach Fachpersonen im gesundheitsfördernden und körpertherapeutischen Bereich, welche ihre Behandlungen unentgeltlich oder vergünstigt unseren Programmteilnehmerinnen zur Verfügung stellen würden. Wir stellten uns eine ergänzende Begleitung vor auf ihrem Weg zur beruflichen und sozialen Integration. Und wir wollten unsere Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus diesen Bereichen erweitern. Das Angebot von accompagnò ist für uns deshalb genau das, wonach wir gesucht haben.

Wir starteten im März 2018 die erste Anfrage an accompagnò. Seit nun fast genau einem Jahr wenden wir uns an sie, wenn wir es in einem unserer Fälle als angebracht erachten, auftretende Probleme anhand einer körpertherapeutischen Behandlung anzugehen, bzw. im Integrationsprozess einer Frau weitere Schritte voran zu kommen.

Die Zusammenarbeit verläuft sehr unkompliziert und immer diskret, professionell, kompetent und seriös. Wir erhalten stets sehr rasch eine Rückmeldung auf unsere anonymisierten Anfragen. Wir fühlen uns immer abgeholt und ernst genommen mit den Anliegen, mit welchen wir an accompagnò herantreten. Die vorgeschlagenen Behandlungen erscheinen uns jeweils sehr stimmig für die von uns geschilderten Fälle.

Auch klappt es jeweils sehr zeitnah, dass unsere Klientinnen einen unverbindlichen Probetermin mit den vorgeschlagenen TherapeutInnen vereinbaren können. Diese Flexibilität bzw. Unverbindlichkeit zu Beginn ist für uns und unsere Klientinnen bedeutend. Für den persönlichen Prozess der Frauen ist es wichtig, ohne Druck Verschiedenes ausprobieren zu dürfen, um für sich herauszufinden, welche Form von Behandlung ihnen hilft. Es ist uns dabei aber ein grosses Anliegen, dass sich die Frauen selbst mit den TherapeutInnen in Verbindung setzen (sofern dies die Sprachkenntnisse erlauben), damit der persönliche Kontakt von Anfang an zwischen den Frauen und den Therapeutinnen besteht und so ein Gefühl für Verbindlichkeit geschaffen wird. Wenn die Behandlung einmal gestartet hat, erachten wir es als wichtig, dass die Frauen verbindlich mit den TherapeutInnen in Kontakt stehen.

Durch Verbindlichkeit signalisieren die Frauen, dass sie wahrgenommen werden möchten, was dazu führt, dass sie tatsächlich wahrgenommen werden, was wiederum grundlegend ist für eine gelingende Integration. Genau dies möchten wir den Frauen vermitteln und können wir ihnen anhand der Zusammenarbeit mit accompagnò näher bringen.

Die Programmteilnehmerinnen, welche eine Behandlung ausprobiert haben, haben durchgehend sehr positiv auf das Angebot generell und auch jeweils auf die spezifischen Behandlungen reagiert. Einige waren richtig euphorisch, weil sie sich endlich wahrgenommen fühlten mit ihrem Problem oder weil sie es endlich einmal geschafft haben, sich zu entspannen. Solche Momente bestätigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, mit accompagnò zusammenzuarbeiten. Und auch wenn die vorgeschlagene Behandlung einmal nach einer Phase des Ausprobierens als nicht stimmig empfunden wurde, so wurde die Frau darauf sensibilisiert, dass es andere Wege als die schulmedizinischen oder psychiatrischen gibt, welche sie gehen kann. Dies erachten wir ebenfalls als eine zentrale Erkenntnis.

Wir haben jedoch auch festgestellt, dass wir noch mehr Aufklärungsarbeit leisten müssen. Vielen Frauen in unserem Programm sind die angebotenen Therapiemöglichkeiten und deren Hintergründe gänzlich unbekannt. Dies macht es für sie schwierig, zu entscheiden, was sie machen möchten. Oder aber auch, dass sie unrealistische Vorstellungen und Erwartungen haben, was genau die Therapie bewirken kann oder wie schnell die gewünschte Wirkung sich einstellt. Wir erfahren deshalb zum Teil auch eine gewisse Skepsis, wenn wir die Angebote vorstellen. Hier ist das Vertrauensverhältnis, welches durch uns Sozialarbeiterinnen der Marktlücke und den Frauen erarbeitet wurde, fundamental. Die Frauen sind eher bereit, auf eine vorgeschlagene Therapiemöglichkeit einzugehen, wenn sie wissen, dass jemand, der sie kennt und ihnen wohl gesinnt ist, diese empfiehlt. Darum ist es für uns so wichtig, dass die Frauen die Möglichkeit haben, die Angebote von accompagnò während ihrer Teilnahme bei uns kennenzulernen und zu nutzen.

Wir sind glücklich über die bisher so fruchtbare Zusammenarbeit und freuen uns darauf, die Angebote von accompagnò weiterhin empfehlen und uns mit den Fachpersonen austauschen zu dürfen.

Sara Magnaguagno

soziale Begleitung und Beratung im Förderprogramm Marktlücke

Vorstand *accompagno*

Präsidium	Wanda Girsberger
Finanzen	Silvia Staub
Vernetzung, Medien	Julia Aenishänslin
Öffentlichkeitsarbeit	Wiebke Caesar Kolling

Vereinszweck

Der Verein leistet einen Beitrag an die physische und psychische Gesundheit aller Menschen.

Der Verein macht komplementärtherapeutische Behandlungen unentgeltlich zugänglich für Migranten und Migrantinnen, welche in prekären finanziellen Verhältnissen leben. Dies sind insbesondere Flüchtlinge und Sans Papiers. Zu einem späteren Zeitpunkt kann die Zielgruppe ausgeweitet werden auf alle Menschen in prekären finanziellen Verhältnissen.

Der Verein sucht den Kontakt und die Zusammenarbeit mit zielverwandten Institutionen.

Statuten

Auf Anfrage bei erhältlich: accompagno@sunrise.ch

Adresse

Verein *accompagno*
Konradstr. 68
8005 Zürich
accompagno@sunrise.ch

Spendenkonto

Jede Unterstützung ist wertvoll
PC 61-855940-9